



Pressemitteilung



## **Brennereitradition im Land der Burgen, Höhlen und Genüsse Schaubrennen und Schnapsverkostung zum „Tag der offenen Brennereien und Brauereien“ rund ums Walberla**

**Ebermannstadt (XX. September 2015) – Am 18. Oktober ist es wieder so weit: Insgesamt vierzehn Brennereien und drei Brauereien laden zum „13. Tag der offenen Brennereien und Brauereien“ rund ums Walberla ein. Besucher können dann die verschiedenen Brauerei- und Brennereieinrichtungen besichtigen und sich über die edlen Destillate informieren. Zum Abschluss wird natürlich auch verkostet.**

Die Landschaft der Fränkischen Schweiz wird durch die vielen Streuobstwiesen geprägt. Ein Großteil der Früchte – darunter Kirschen, Äpfel, Birnen, Mirabellen, Zwetschgen und vieles mehr – wird direkt vor Ort verarbeitet und vermarktet. Nicht umsonst gibt es in der beliebten Ferienregion zwischen Nürnberg, Bamberg und Bayreuth eine der größten Dichten an Brennereien und Brauereien weltweit. Heimische Produkte und regionales Brau- und Brennhandwerk, das von einer Generation zur nächsten weitergegeben wird, machen sich natürlich in der Qualität von Schnaps und Co. bemerkbar.

Die **etwa 300 Traditionsdestillieren** bauen ihr Obst meist selbst an, haben ihren eigenen Hofladen oder gehören direkt zu einer Gaststätte, in der die Erzeugnisse zum Verzehr und Verkauf angeboten werden. Neben den verschiedenen Obstbränden ist beispielweise ein feiner Nussgeist oder ein Kirschenbrand besonders beliebt. Was genau einen Brand von einem Geist, Schnaps oder Likör unterscheidet, erfahren Interessierte bei der Brennereibesichtigung. So wird bei einem Brand nur der fruchteigene Alkohol genutzt, während ein Geist dadurch entsteht, dass ein Neutralalkohol den Früchten den Geschmack entzogen hat. Eins steht fest: Das ist höchste Handwerkskunst!

Am „Tag der offenen Brennereien und Brauereien“ können Besucher die Erzeugnisse von insgesamt siebzehn Betrieben in den Ortschaften Dietzhof, Dobenreuth, Gosberg, Kirchehrenbach, Leutenbach, Mittelehrenbach, Ortspitz, Pretzfeld, Schlaifhausen, Thuisbrunn und Weingarts verkosten. Weitere Informationen zu den teilnehmenden Brennereien und Brauereien gibt es unter [www.schnaps-brennerei.com](http://www.schnaps-brennerei.com).

Von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr dürfen sich Interessierte sowohl im **Einmaischen** als auch im **Schaubrennen** in den Brennereien oder im **Pressen von Apfelsaft** versuchen. Außerdem werden verschiedene Obstsorten ausgestellt und **Führungen durch die Obstanlagen** angeboten. In den einzelnen Betrieben genießen Besucher natürlich auch frische Tagesgerichte mit regionalen Produkten – von Schäufelra über Krenfleisch bis hin zu hausgemachten Kuchla ist alles dabei.

**Unser kleiner Tipp:** Die Unterschiede zwischen den Selbstgebrannten kommen besonders gut zur Geltung, wenn man in jeder Brennerei die gleiche Sorte verköstigt. Wo ist der Birnenlikör würziger, aromatischer oder milder?

Das Auto bleibt an diesem dritten Sonntag im Oktober deshalb am besten zuhause in der Garage. Ein eigens eingerichteter **Bus-Sonderverkehr** fährt alle Ortschaften vom Bahnhof Forchheim aus im Stundentakt an. Wer lieber eine Station nach der anderen erwandern oder mit dem Fahrrad erkunden will, kann einen der **fünf Genießerwege** wählen, die zu den einzelnen Brennereien und Brauereien rund ums Walberla führen. Weiterführende Informationen gibt es unter [www.schnaps-brennerei.com/uploads/File/Geniesserwege\\_rund\\_ums\\_Walberla.pdf](http://www.schnaps-brennerei.com/uploads/File/Geniesserwege_rund_ums_Walberla.pdf).



Bilder (v.l.n.r.): Fass mit fränkischem Apfelbrand, Walberla, Brennerei (© Tourismuszentrale Fränkische Schweiz)

Bilder in hoher Auflösung können Sie gerne unter [kontakt@bprc.de](mailto:kontakt@bprc.de) anfragen oder über [Flickr](#) downloaden.

**Die Fränkische Schweiz** liegt im Städtedreieck Bamberg – Bayreuth – Nürnberg. Der Naturpark ist eine der ältesten und beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands mit einer kleinstrukturierten, bäuerlich geprägten Naturlandschaft, durch die sich romantisch anmutige Tallandschaften schlängeln, überragt von 35 mittelalterlichen Burgen und Ruinen. Mehr als 700 idyllisch gelegene, kleine Dörfer mit schmucken Fachwerkhäusern und blühenden Wiesen vermitteln das Gefühl, im „Schlupfwinkel Deutschen Gemütes“ zu sein. Sowohl für Sportfreunde als auch für Kulturinteressierte bietet die Region zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Weitere Informationen unter [www.fraenkische-schweiz.com](http://www.fraenkische-schweiz.com)

#### **Pressekontakt:**

##### **Tourismuszentrale Fränkische Schweiz**

Sandra Schneider  
Telefon: 09191-86-1050  
Telefax: 09191-86-881050  
[Sandra.Schneider@tz-fs.de](mailto:Sandra.Schneider@tz-fs.de)

##### **BPRC GmbH & Co. KG**

Matthias Burkard  
Telefon: 089 – 171 000 602  
Telefax: 089 – 171 000 609  
[burkard@bprc.de](mailto:burkard@bprc.de)